

Innere Leipziger Strasse Nr. 58, mit eingemauerter gusseiserner Platte, die Relieffigur eines Ritters mit Schild zeigend; gute Arbeit aus der 1. H. 16. Jahrh.

Hauptmarkt Nr. 13, mit Thürklopper in Gestalt eines gestreckten Wolfes, Messing; 16. bis 17. Jahrh.



Während der Zeit um 1569 hatte *Meister Hans Krötel der Bürger gebeu auf sich* (Schreiben des Rathes zu Zwickau an Kurfürst August, K. H.-St.-Archiv Loc. 4450).

Eine von C. G. Angermann im Jahre 1788 gefertigte farbige Darstellung des Gewandhauses und *Ankers* (S. 139 und 147), sowie von dem Mathematikus Demmrich im Jahre 1813 gezeichnete Ansichten des Ober-, Nieder-, Tränk- und Frauenthores besitzt Herr E. A. Kunstmann zu Zwickau.

Bei dem Abbruch des Hauses Mühlgrabensteg Nr. 19 im Jahre 1886 wurden verschiedene Kostbarkeiten aufgefunden, unter ihnen eine sehr kunstvoll in Silber gegossene eiselierte Scheide an silberner Kette für Messerehen mit zugehöriger Gürtelspange aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. (Fig. 74). Im Besitze des Herrn Baumeisters Frey zu Zwickau.

Im Besitze der im Jahre 1392 urkundlich genannten, 1660 erneuerten Schützengilde:

Schild, Silber, oval, 18 cm hoch, mit Wappen des Stifters vom Jahre 1660. — Ein desgl. 15 cm mit eingegrabenem Stadtwappen, vom Jahre 1660. — Dergl. aus den Jahren 1617 und 1673, ferner reich in Silber getriebene Schilde aus den Jahren 1709, 1716, 1720, 1727, 1734, 1738 und 1737. Das letztgenanntem Jahre entstammende zeigt in vollendet künstlerischer Arbeit des Meisters G. S. das kursächsische, königl. polnische und das Zwickauer Stadtwappen. Die von den Kurfürsten Friedrich dem Weisen und August gestifteten silbernen Schützensvögel, über welche die Inschrift der angeführten zwei Schilde vom Jahre 1660 berichten, wurden Opfer des 30jährigen Krieges.

Unter den in der Sammlung des im Jahre 1885 gegründeten Alterthumsvereins für  Zwickau und Umgegend bewahrten Werken befindet sich eine von  im Jahre 1674 in Wasserfarben gefertigte Ansicht der Stadt aus der Vogelschau während der Belagerung im Jahre 1632.

Zu Zwickau wurde im Jahre 1810 der Tonkünstler Robert Schumann geboren.

- Lit.: Laurentius Wilhelmus, *Descriptio urbis Cygnaeae d. i. warh. v. eig. Beschr. d. uhralten Stadt Zwickaw etc.*, das. 1633. — M. Tobias Schmidt, *Chronica Cygnea oder Beschr. der sehr alten L. u. Churf. Stadt Zwickaw etc.*, das. 1656. — Dr. Emil Herzog, *Chronik der Kreisstadt Zwickau*, mit Abb. das. 1839. — M. Tr. Wilh. Hildebrand, *Die Hauptkirche St. Mariae zu Zwickau*, das. ohne Jahreszahl (wohl 1840—41). — Moritz Schwanfelder (Dr. Herzog), *Die Kreisstadt Zwickau etc.*, Hildburghausen 1847. — Puttrich, *Denkm. d. Bauk. in Sachsen*. — G. Freih. von Bernewitz, *Die St. Marienkirche zu Zwickau, Annaberg ohne Jahreszahl* (um 1839). — Quandt, *Die Gemälde des Michel Wohlgemuth in der Frauenkirche zu Zwickau im Auftr. d. K. S. Alt.-Vereins*, Dresden u. Leipzig i. C. b. R. Weigel, mit Abb. — Dr. O. Mothes, *Baugeschichte der St. Marienkirche zu Zwickau*. Separat-Abdr. a. d. Zw. Tageblatt und Anzeiger, das. 1885. — Mitth. d. Alt.-Vereins f. Zwickau u. Umg., H. I u. II, 1887 u. 1888.

